



## **Eine rückkehr in eine vernünftig Welt: Das Manifest der Legitimistischen Allianz**

*“Dann erst der Hieb des konsekrierten Schwertes, der wie ein Blitz die Finsternis durchdringt. Aus diesem Grunde mußten die einzelnen auch klarer und stärker in der Bindung leben als je zuvor- als Sammler an einem neuen Schatz von Legitimität.”*

**- Ernst Jünger, *Auf den Marmorklippen* (1939)**

Nach dem großen bruderkrieg, der die menschheit zwischen den extremen chaotischer anarchie und unmenschlicher unterwürfigkeit riss, es entstanden Männer und Frauen von großer moralischer klarheit, heldenhafter tat und sorge um die zukunft einer Welt, die von unaussprechlichen schrecken gezeichnet war. Den glauben an die herrschaft des natürlichen sittengesetzes als licht für eine fragmentierte und benighted Welt anbieten, siese **Legitimisten** lieferten eine überzeugende vision des gemeinwohls, und obwohl ihre arbeit heute weitgehend abgelehnt und aufgegeben wird, wird sie nicht vergessen. Dieses Manifest ist eine einladung an alle Mannschen guten Willens, sich einem bündnis zur Wahrung der Naturrechtsstaatlichkeit und zur wiederherstellung des staates und der gesellschaft in angemessenem Verhältnis dazu anzuschließen, das von unserer Perspektive "*sub specie Æternitatis*" geprägt ist, dass wir niemals unsere hoffnung auf das paradies in diese Welt setzen, sondern in die ewigkeit. Lassen sie uns in dieser dunklen und chaotischen, aber schicksalhaften nacht der moderne von einem achtzackigen stern ausgehen, der das licht unserer acht grundlegenden und ewigen prinzipien darstellt: **Autorität, Glaube, Verantwortung, Wiederherstellung, Tradition, Wahrheit, Freiheit und Adel** durch wir suchen das höchste gute und das endgültige Ende des Mannschen in der politischen gesellschaft.

## **Die acht Punkte der Legitimistischen Allianz:**

**Autorität** - Der Mannsch, das bild Gottes, ist von Natur aus mit Autorität begabt; die Hierarchie der gemeinschaft spiegelt die Hierarchie der güter wider, zu denen die gemeinschaft bestellt ist. Es muss von der person für die gemeinschaft ausgeübt werden.

**Glaube** - Alle Autorität geht vom glauben, vom vertrauen und vom göttlichen schöpfer aus, ohne glauben gibt es kein letztes Gut in der existenz des Mannschen und somit keine moralische verantwortung.

**Verantwortung** - Autorität und glaube implizieren Verantwortung, die existenz moralischer und rechtlicher rechte, die wir zum Wohle der gemeinschaft und für unsere eigene person erfüllen müssen.

**Wiederherstellung** - In dieser gefallenen Welt gibt es kein gut ohne verfall. Daher haben wir als gemeinschaft die verantwortung, das gute wiederherzustellen und gegen den verfall zu kämpfen, bis wir zeuge der erschaffung eines neuen himmels und einer neuen erde durch Gott werden.

**Tradition** - Der Mannsch existiert nicht als individuum, sondern als Person, die sein ganzes selbst und alle seine beziehungen zu anderen personen enthält. Diese werden als Tradition ausgedrückt, deren hauptwächter und übermittler die Familie ist.

**Wahrheit** - Für den Mannschen der Tradition und des glaubens existiert die wahrheit nicht nur als moralische realität, sondern als grundlegender aspekt der realität, der auch seinen platz im politischen Leben finden muss. Das *wort* eines mannes ist heilig, sogar das eines politikers, und zu lügen ist eine Form des sakrilegs.

**Freiheit** - Politische freiheit ist ein notwendiges mittel für die wahre freiheit der person, die keineswegs anarchie ist, sondern eine Falle der zugehörigkeit, der person, die der Autorität der vernunft und des glaubens befohlen wurde.

**Adel** - Der dienst am gemeinwohl im politischen leben ist kein „Aufgabe“ oder eine Karriere, sondern eine von Gott geordnete Berufung. Dies ist die wahre bedeutung des adels, sein ganzes leben dem gemeinwohl zu widmen, und dafür werden ehre und Privileg zu Recht gegeben und sollten, solange ihre empfänger würdig sind, als Gut und Heilig durch die Familie weitergegeben werden Tradition.

Zusammen bilden diese Prinzipien einen gemeinsamen moralischen rahmen, eine Zivilisation, die durch ständige wachsamkeit und opferbereitschaft aufrechterhalten wird. Nur innerhalb dieser Zivilisation kann die göttlichste aktivität des Mannschen, kontemplation und teilnahme an der ewigen Wahrheit, erreicht werden. Lassen sie uns als verbündete gegen die dunkle dunkelheit des nihilismus und die falschen versprechen des Totalitarismus zusammenstehen und zusammen als einer zusammenstehen, der seine eigene kleine flamme in nachahmung des morgensterns bewahrt und in der hoffnung auf den kommenden morgen wartet.

**ET LUX IN TENEBRIS LUCET**